



73. Jahrgang

Freitag, 23. April 2021

Nummer 16



## Gepante Mobilitätsstationen und Ladesäule für Zell-Weierbach



## Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und  
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-  
Weingarten**

### **Samstag, 24. April**

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend  
19.00 Uhr St. Martin – Ü 30 – Gottesdienst des Dekanates als Videoübertragung

### **Sonntag, 25. April**

9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier  
10.00 Uhr Herz-Jesu – Konfirmationsfeier der ev. Johannes-Brenz-Gemeinde  
10.30 Uhr Weingarten - Messfeier für Familien  
11.00 Uhr Hl. Kreuz – Messfeier mit Erwachsenenfir-  
mung und Beauftragung des neuen Gemein-  
deteams– gleichzeitig Live-Stream  
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier

### **Dienstag, 27. April**

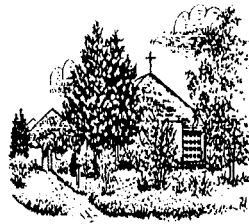
15.00 Uhr Herz-Jesu – Weg-Gottesdienst: Gott liebt  
mich so, wie ich bin – mit den Erstkommuni-  
onkindern aus Herz-Jesu und Weingarten

### **Freitag, 30. April**

18.30 Uhr Weingarten - Messfeier

### **Samstag, 01. Mai**

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit – Messfeier am Vorabend mit  
Marienlob



**Johannes-Brenz-  
Gemeinde**

**Offenburg-  
Rammersweier**

### **SONNTAG, 25.04.**

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Herz-Jesu-  
Kirche, Rammersweier (Pfr. D. Ahrnke/Hendrik  
Schneider)

### **SONNTAG, 02.05.**

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. E. Ahrnke)

### **FREITAG, 07.05.**

19:30 Uhr Abendgottesdienst GinF (Pfrin. E. Ahrnke +  
Team) MIT ANMELDUNG im Pfarramt Tel.:  
0781/32617 oder Mail: johannesbrenzge-  
meinde.offenburg@kbz.ekiba.de

### **SONNTAG, 09.05. und**

### **SONNTAG, 13.05.**

KEIN Gottesdienst in der JBG

### **Sonntag, 25.04.**

11:00 Uhr **Kinderkirche:**  
Thomas kann's nicht glauben

### **Sonntag, 02.05.**

11:00 Uhr Die ersten Christen halten zusammen

### **Sonntag, 09.05.**

11:00 Uhr Die Gemeinde – ein Haus aus lebendigem  
Stein

Alle Informationen ganz aktuell unter: [www.brenz-og.de](http://www.brenz-og.de)  
Unser Kanal ist erreichbar unter: <https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzgyM7-Fsg>

### **Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:**

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg  
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69  
E-Mail: [anb.anzeigen@reiff.de](mailto:anb.anzeigen@reiff.de)/[www.anb-reiff.de](http://www.anb-reiff.de)

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 16.00 Uhr

**Zustellprobleme:** Tel. 0781/504-5566, [anb.zustellung@reiff.de](mailto:anb.zustellung@reiff.de)

**Aboservice:** Tel. 0781/504-5566, [anb.leserservice@reiff.de](mailto:anb.leserservice@reiff.de)

### **Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:**

Frau Silke Wickert  
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52  
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69  
E-Mail: [silke.wickert@reiff.de](mailto:silke.wickert@reiff.de)

## Amtliche Bekanntmachungen



**Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach  
gratuliert ganz herzlich:**

Frau Hannelore Zimper

am 25.04. **zum 70. Geburtstag**

Frau Christina Laugallies

am 26.04. **zum 70. Geburtstag**

### NACHRUF

Die Stadt Offenburg und die Ortsverwaltung Zell-Weierbach trauern um

### **Philipp Lienert**

der am 20. April 2021 im Alter von 103 Jahren verstorben ist.

Über viele Jahre übernahm Philipp Lienert politische Verantwortung. Er war von 1970 bis 1992 Vorsitzender der CDU Zell-Weierbach, zudem war er von 1959 bis 1971 Gemeinderat und bis 1989 Ortschaftsrat, Fraktionsvorsitzender und stellvertretender Ortsvorsteher in Zell-Weierbach. In den Jahren 1971 bis 1975 sowie von 1978 bis 1989 gehörte er dem Gemeinderat von Offenburg an. Wir sind dankbar für sein langjähriges Engagement im Dienste der Bürgerinnen und Bürger und werden Philipp Lienert in guter Erinnerung behalten.

**Für den Gemeinderat  
und die Stadtverwaltung**

**Marco Steffens  
Oberbürgermeister**

**Für den Ortschaftsrat  
und die Ortsverwaltung**

**Willi Wunsch  
Ortsvorsteher**

### **Besuch der Ortsverwaltung nur mit Terminabsprache möglich**

Die Ortsverwaltung ist nur nach einer vorherigen Terminabsprache für den Publikumsverkehr geöffnet! Bitte vereinbaren Sie den Termin während der telefonischer Erreichbarkeitszeiten unter Tel. 0781/82-3293 oder

E-Mail an: [ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de](mailto:ortsverwaltung.zell-weierbach@offenburg.de)  
Die Ortsverwaltung ist bis auf weiteres nur Vormittags telefonisch erreichbar!

Montag-Freitag von 08.00 Uhr -12.00 Uhr

Bitte beachten Sie innerhalb der Ortsverwaltung die geltenden Hygieneregeln:

- Mund-Nasen-Abdeckung tragen
- Abstand halten
- Hände desinfizieren

Ortsverwaltung Zell-Weierbach

### **Informationen aus der Sitzung des Ortschaftsrates**

#### **Frageviertelstunde**

Die BLZW-Fraktion fragt nach weshalb die heutige geplante Sitzung mit dem Oberbürgermeister Steffens nicht stattfindet. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass der Oberbürgermeister alle Sitzungen in den Ortschaften aufgrund Corona abgesagt hat. Des Weiteren fragt sie nach, ob sich in der Toilettenfrage für die Wanderer eine Lösung ergeben hat. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass die Toiletten Barfußpfad und Springmatt im Moment wegen Frostgefahr noch nicht geöffnet werden. Bezüglich der Toilette Schützenhaus Wolfgrube ist er mit den Verantwortlichen im Gespräch.

#### **Bauanträge**

- **Weinstr. 27 b, Bauvoranfrage: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses**
- **Frau Maier-Hochbaum erläutert die Bauvoranfrage und führt aus, dass eine Änderung des Bebauungsplan Winkel 2 nicht erforderlich wird, wenn auf das südliche Baufenster verzichtet wird. In der Fraktionsrunde äußert sich die SPD ablehnend und verweist auf einen Antrag der vor Jahren aus Gründen des Gewässerschutzes abgelehnt wurde. Die BLZW versteht die Bedenken und vertraut auf das Urteil der Fachbehörde, hier Landratsamt. Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung mit zwei Enthaltungen.**
- **Heizengasse 16, Bauvoranfrage: Grundstücksteilung und Bebauung mit Einfamilienhäusern**
- Nach dem der Grundriss der Gebäude von quadratisch auf rechteckig geändert wurde, haben die Ortschaftsräte keine Bedenken. Der Antrag wird einstimmig befürwortet.
- **Wilhelm-Hamm-Str. 10, Bauvoranfrage: Überschreitung der Baugrenze zur Erweiterung eines Wohngebäudes**
- Nach einer Nachfrage bezüglich des Baufensters von Seiten der BLZW stimmt der gesamte Ortschaftsrat dem Antrag zu.
- **Ulrika-Nisch-Str. 16, Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zur Errichtung eines Außenpools**  
Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

- **Ulrika-Nisch-Str. 27, Neubau eines Einfamilienwohnhauses**
- **die BLZW-Fraktion kritisiert die massive Versiegelung des Bodens. Ortsvorsteher Wunsch verweist auf die Ausgleichsfläche.**

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig **zu unter der Bedingung**, dass die Vorschriften des Bebauungsplanes eingehalten werden.

#### **Biodiversität**

Frau Birk stellt mit einer Power-Point-Präsentation das Thema vor. Sie erläutert die Ursachen, die zu einem Rückgang der biologischen Vielfalt von Tieren und Pflanzen führen. Desweiteren geht sie darauf ein was jeder einzelne tun kann, um eine Erhöhung und Stabilisierung der biologischen Vielfalt zu erreichen. Insbesondere geht es um die Schaffung von Lebensraum für Insekten durch die Umwandlung von Rasenflächen in Blumenwiesen, Verwendung von heimischen, insektenfreundlichen und standortgerechten Pflanzen und Entsiegelung von befestigten Flächen.

Fachbereich 5 möchte die Ortschaften gerne unterstützen, z.B. durch Beratung und Unterstützung bei fachlichen Fragen, Vorschläge und Unterstützung bei der Einbindung von engagierten Bürgern und Vereinen zur Bildung von Arbeitsgruppen. Des Weiteren steht der „Blühende Naturpark“ (Kampagne des Naturpark Südschwarzwald) auch für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Die BLZW-Fraktion fragt nach, ob die Stadt auch Unterstützung anbietet bei dem Thema „verwahrloste und verwilderte Grundstücke“, durch die angrenzende Grundstückseigentümer geschädigt werden. Frau Birk erklärt, dass dieses Thema bei einer Informationsveranstaltung gut aufgegriffen werden könnte. Des Weiteren

fragt sie nach einer praktischen Umsetzung. Frau Birk erläutert, dass eine Vortragsveranstaltung des „Blühenden Naturparks“ eine Einführung ins Thema sein könnte und sich danach Arbeitsgruppen bilden könnten. Herr Denkinger führt aus, dass in der Kernstadt bereits 20.000 qm Rasenflächen in Blühwiesen umgewandelt wurden. Die CDU-Fraktion berichtet aus ihrer Erfahrung als Winzer davon, dass die Aussaat von Blühpflanzen sehr kostenintensiv ist. Sie wünscht sich hier eine Förderung oder finanzielle Unterstützung. Ortsvorsteher Wunsch erläutert, dass in Zell-Weierbach immer mehr Flächen von den Gemeindefachbereichern als Blumenwiesen angelegt werden.

Weiter berichtet er, dass es in der Ausgleichsfläche „Altenberg“ eine große Zahl von geschützten Tieren und Pflanzen gibt. Herr Wöldicke berichtet, dass auf dem großen Gelände des ehemaligen Weinberges Magerwiesen, Trockenmauern und Streuobstwiesen eingerichtet wurden und hier eine spezifische Vegetation zu finden ist. Es stellt eine Daueraufgabe dar, hier die Dornenhecken zurückzudrängen. Das Konzept wurde vom Büro Zurmühl erarbeitet und in Zukunft wird die TBO die Pflege übernehmen. Herr Wöldicke erläutert, dass die Fläche mindestens 25 Jahre gepflegt wird, aber die weitere Finanzierung noch geklärt werden muß. Ortsvorsteher Wunsch bittet darum die Anschlusspflege zu regeln, da die Fläche für verschiedene Baumaßnahmen (erst Lerchenbergweg dann Hiwin-Gebäude Rammersweier) zur Verfügung steht. Die BLZW-Fraktion bittet um Klarheit und Langfristigkeit. Ortsvorsteher Wunsch bedankt sich bei Frau Birk, Herr Denkinger und Herr Wöldicke für die Informationen.

#### **Mobilitätsstationen & Netzwerk Ortenau**

Anstelle von Herrn Kassel, der leider terminlich verhindert war, stellt Herr Wunsch das Thema anhand einer Power-

Point-Präsentation vor. Im Moment gibt es 7 Mobilitätsstationen mit Anbindung öffentlicher Nahverkehr, Bike und Car-Sharing und 14 Bike-Sharing-Stationen auch mit Pedelecs und Lastenräder. In Zell-Weierbach sind zwei Standorte geplant: an der Abtsberghalle soll eine Mobilitätsstation mit einer Ladeinfrastruktur und im Talweg-Riedle soll eine S-Station ( Bus, Rad) errichtet werden (siehe Titelseite). Wenn der Förderantrag für dieses Projekt genehmigt wird, kann mit einer sukzessiven Umsetzung ab 2023 gerechnet werden.

In der Fraktionsrunde äußert sich die CDU zustimmend. Als alternativer Standort wird der Parkplatz bei der Fahrschule (Weingartenstraße) vorgeschlagen. Ortsvorsteher Wunsch erklärt, dass dieser Standort wegen Ausbau der Bushaltestelle nicht in Frage kommt. Die BLZW-Fraktion begrüßt den Vorschlag ebenfalls, sieht den Talweg wegen er Steigung allerdings skeptisch und bittet das Umfeld Penny-Markt als Car-Sharing-Platz zu prüfen. Die SPD-Fraktion stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu. Der Talweg wird als guter Standort beurteilt.

Die BLZW-Fraktion gibt zu bedenken, dass der Standort Abtsberghalle mit den Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle im Zuge des Schulneubaus abgestimmt werden muss.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorschlag der geplanten Mobilitätsstationen einstimmig zu.

### Antrag der Fraktionen bzgl. Anschlussverwendung Feuerwehrhaus

Die CDU-Fraktion liest den folgenden Antrag der Fraktionen vor.

„Gemeinsamer Antrag der Ortschaftsratsfraktionen BLZW, CDU und SPD im Ortschaftsrat von Zell-Weierbach zur Behandlung in der nächsten Ortschaftsratsitzung am Di. 13.04.2021

Wir bitten um Auskunft zum Stand der Planungen des neuen, gemeinsamen Feuerwehrhauses der FFW Fessenbach und Zell-Weierbach.

Darüber hinaus bitten wir um Auskunft über die Nachnutzung des alten Feuerwehrhauses und des Platzes (einschließlich Garagen und Räumlichkeiten).

Welche Anmeldungen durch Vereine und Gruppierungen gibt es schon, was möchte sich die Ortsverwaltung /Stadtverwaltung ggf. für gemeindliche Angelegenheiten vorbehalten?

Die Fraktionen wünschen dazu eine erneute Befragung der Vereine/Gruppierungen bzgl. Bedarfe. Da voraussichtlich auf absehbare Zeit keine Vereinsvorständebesprechung stattfinden kann, sollen die Vereine angeschrieben werden. Die Fraktionen werden die Planungen mit gestalten und schlagen deshalb die Einrichtung einer Arbeitsgruppe vor, an der Ortschaftsräte und weitere Interessierte sich beteiligen können.

Ziel ist die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für den Rathausplatz und die ihn umgebenden städtischen Immobilien.“

Die SPD-Fraktion nimmt Bezug auf die Stellungnahme von Herrn Kollfrath (Fachbereichsleiter Gebäudemanagement) und überlegt wie die Ziele des Dorfes trotz des Sparkurses der Stadt realisiert werden können. Ortsvorsteher Wunsch erklärt, dass er es nicht zulassen wird, dass das Feuerwehrhaus veräußert wird. Er stellt das Ergebnis der Umfrage bei den Vereinen vor. Die Guggenmusik, der Akkordeonspielring, der Sängerbund und der Musikverein haben Interesse an einer Nutzung. Gleichzeitig gibt er zu bedenken, dass das neue Feuerwehrhaus erst geplant und gebaut werden

muß und mit einem Umzug der Feuerwehr nicht vor 2024/2025 gerechnet werden kann. Die BLZW-Fraktion führt aus, dass hier eine langfristige Planung (10 – 15 Jahre) auch für den Rathausplatz nötig ist. Die BLZW-Fraktion wünscht sich eine Begegnungsstätte, die ähnlich wie ein Familienzentrum fungieren soll. Er verweist auf das Projekt der WG in Fessenbach. Er bittet darum eine Arbeitsgruppe zu bilden und tätig zu werden. Ortsvorsteher Wunsch schlägt vor eine Arbeitsgruppe mit 10 Personen (5 Ortschaftsräte und 5 Vereinsvertreter) zu bilden. Die Leitung der AG möchte er nicht übernehmen, da er auch eigene Interessen und Wünsche für die Ortsverwaltung hat. Er möchte das Gebäude als Bauhof der Gemeinde nutzen. Die Mehrheit des Ortschaftsrates stimmt der Bildung der Arbeitsgruppe zu.

### Informationen zu geplanten Straßensanierungen in Zell-Weierbach

Folgende Straßensanierungen sind in den kommenden Jahren geplant:

- Heizengasse: sie wird von Mai bis Dezember abschnittsweise saniert
- Abbruch und Neubau der Brücke über den Talbach (in Höhe Haus Nr. 71), geplant in der 2. Jahreshälfte 2021
- Talbachverdohlung Weingartenstraße, geplant in 2022
- Talweg, geplant 2023 / 2024

Ortsvorsteher Wunsch erklärt, dass vor Beginn der Maßnahmen im Ortschaftsrat und im Mitteilungsblatt frühzeitig informiert wird.

Die BLZW-Fraktion berichtet, dass sich die Fraktionsvorsitzenden an die Stadt gewandt hätten mit der Bitte um Unterstützung bei der Leerrohrverlegung für Internet im Zuge der Sanierung der Heizengasse. Die Stadt habe hier Unterstützung zugesagt. Ortsvorsteher Wunsch betont, dass er das Anliegen weiter verfolgen werde.

**Nächste Ortschaftsratsitzung:** 5. Mai, 18.00 Uhr Abtsberghalle

### **Wer hat Beobachtungen gemacht?**

Am Spielplatz Drehersacker wurde die Leiter mutwillig abgeschnitten.

Wer hat etwas Verdächtiges beobachtet?

Hinweise bitte an die Ortsverwaltung unter Tel. 0781-82-3290.





# Belästigung durch Hundekot

Es gibt Hundehalter, die selbst im Bereich des Schulgeländes, keine Vernunft zeigen.

So sind alleine auf der Strecke von 30 Meter auf dem Fußweg an der Schule über 20 Hinterlassenschaften von Hundekot, obwohl am Beginn des Weges eine Hundetüten-Box und ein Mülleimer stehen.

## Kinder spielen auf dieser Schulwiese täglich!

So appellieren wir nochmals an alle Hundebesitzer die Hinterlassenschaften Ihres Hundes verantwortungsbewusst zu entsorgen.

In der Ortsverwaltung können entsprechende Hundekottüten abgeholt werden. Außerdem sind im gesamten Ort Hundetüten-Spender verteilt.

Wie verweisen auf § 12 der Polizeiverordnung der Stadt Offenburg. Es halt sich hierbei, um eine Ordnungswidrigkeit und wird mit Bußgeld geahndet.

Die Ortsverwaltung Zell-Weierbach



Foto: Ortsverwaltung

## Unterstützung bei der Vereinbarung von Corona- Impfterminen

Sollten Sie einen Anspruch auf eine Corona- Schutzimpfung haben, bietet Ihnen die Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach Hilfe bei der Terminvereinbarung an.

Ebenso werden wir Sie dabei unterstützen, den Impftermin wahrzunehmen.

Sollten Sie unser Angebot in Anspruch nehmen wollen, wenden Sie sich bitte an:  
Matthias Mickenautsch - Tel.- Nr.: 0170 – 7 25 35 25.

Ansonsten erreichen Sie uns natürlich unter unserer Tel.- Nr.: 0171 - 2 08 75 76.

Nachbarschaftshilfe Zell- Weierbach

die zwei Mal jährlich notwendige Tunnelwartung anders als bei den drei weiteren Tunneln im Landkreis leider nicht nachts durchgeführt werden.

## IBB-Sprechstunde nur telefonisch Die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen des Ortenaukreises

Die Sprechstunden der IBB-Stellen (Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle) finden bis auf weiteres telefonisch statt. Die Beratenden sind Psychiatrie-Erfarene, Angehörige von psychisch erkrankten Menschen und Personen mit professionellem Hintergrund. Sie beraten psychisch erkrankte Menschen und/oder deren Angehörige unabhängig und kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht. Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich anzurufen.

### Termine

- Achern: Telefon des Caritas-Verbands: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639.
- Hausach: Telefon des Diakonischen Werks: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302.
- Kehl: Telefon des Diakonischen Werks: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301.
- Lahr: Telefon des Caritas-Verbands: 07821 95449 2299, Mobil: 01525 6828304.
- Offenburg: Telefon der AWO mit der Patientenförsterin: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

## Sperrung

Wegen Störungsarbeiten von Vodafone ist die Straße **Obertal** Höhe Hausnummer 1 in der Zeit von 21.04. bis voraussichtlich 07.05.2021 **einseitig gesperrt**.

## Mitteilungen

### Landratsamt Ortenaukreis



### Landwirtschaft: Gemeinsamer Antrag 2021 bis 17. Mai einreichen

Das Amt für Landwirtschaft informiert die landwirtschaftlichen Betriebe im Ortenaukreis, dass der Gemeinsame Antrag 2021 bis einschließlich Montag, 17. Mai 2021, abgegeben werden kann.

Infos zu den Änderungen der diesjährigen Antragstellung sind unter [www.fiona-antrag.de](http://www.fiona-antrag.de) sowie auf der Internetseite des Landwirtschaftsamts unter [www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de](http://www.ortenaukreis.landwirtschaft-bw.de) sowie in den gedruckten Erläuterungen zum Gemeinsamen Antrag bereitgestellt.

Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen wird eine telefonische Antragsannahme nach Terminvereinbarung durchgeführt. Infoveranstaltungen finden nicht statt.

Telefonische Antragstermine hierfür können wie im Vorjahr unter [termine.lraog.de](http://termine.lraog.de) unter dem Menüpunkt Landwirtschaftsamt Gemeinsamer Antrag oder unter Telefon 0781 805 7131 gebucht werden. Dabei sollte auch die jeweilige Unternehmensnummer angegeben werden.

Tunnel in Oberkirch vier Tage wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten gesperrt

Wegen Wartungs- und Reinigungsarbeiten wird der Oberkirchtunnel für vier Tage von Montag, 26. April 2021, bis Donnerstag, 29. April 2021, zwischen 8 und 17 Uhr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Oberkirch.

Das Straßenbauamt des Ortenaukreises bedauert und bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen: Die Arbeiten seien für den Erhalt der Verkehrssicherheit notwendig. Weil Wohnhäuser in der Umgebung betroffen seien und für die Arbeiten Tageslicht benötigt werde, könne

### Coronabedingte Einmalzahlung für Arbeitslosengeld II-Empfänger

Im Rahmen des im März verabschiedeten Sozialschutzpakets III hat die Bundesregierung unter anderem beschlossen, Arbeitslosengeld II-Empfängern eine Einmalzahlung als Ausgleich der coronabedingten, zusätzlichen oder erhöhten Ausgaben zu gewähren. Danach erhalten alle volljährigen leistungsberechtigten Personen, die im Monat Mai 2021 einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben und die alleine oder in einer Partnerschaft leben, eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro. Das entspricht einer monatlichen Kompensation von 25 Euro. Die Einmalzahlung gilt auch für 18- bis 24-jährige Kinder im Haushalt der Eltern, sofern bei ihnen kein Kindergeld als Einkommen berücksichtigt wird.

Die Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis teilt mit, dass die Auszahlung dieser einmaligen Leistung automatisch mit der Zahlung des Leistungsanspruchs für den Monat Mai 2021 erfolgt. Eine gesonderte Antragstellung auf diese einmalige Leistung ist nicht erforderlich. Somit erhöht sich die Zahlung im Mai um 150 Euro für jede betroffene Person. Im Juni wird wieder der bisherige Betrag ausgezahlt.

### ZIMMER FREI?

Gastfamilien für Menschen mit psychischer Erkrankung gesucht

Sie wohnen im Ortenaukreis und haben ein Zimmer frei? Sie wollen sich sozial engagieren und suchen eine neue Herausforderung – fachlich begleitet und finanziert?

Das Landratsamt Ortenaukreis sucht für das Projekt „Betreutes Wohnen in Familien“ engagierte Familien, Einzelpersonen und Lebensgemeinschaften im Ortenaukreis, die bereit sind, Menschen mit einer psychischen Erkrankung bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten.

Interessiert? Dann informieren Sie sich beim Landratsamt Ortenaukreis, Betreutes Wohnen in Familien, Willy-Brandt-Straße 11, 77933 Lahr, Tel.: 07821-91570, E-Mail: bwf@ortenaukreis.de, Internet: www.ortenaukreis.de.

### Eine „Reise durch die Tore der Zeit“: Ortenaukreis und Collectivité européenne d’Alsace rufen zum gemeinsamen Fotowettbewerb auf

Eine mystische Atmosphäre, Drachen, Riesen, Hexen – bis zum 21. Juni 2021 kann jeder, der Freude am Fotografieren hat, die Grenzen zwischen Realität und Fantasie auf den Burgen der Rheinebene verschwimmen lassen. Der Ortenaukreis und die benachbarte französische Collectivité européenne d’Alsace rufen zum Fotowettbewerb „Deine fototastische Burg“ im Rahmen des gemeinsamen grenzüberschreitenden Projekts „Die Tore der Zeit“ auf. Das im letzten Jahr gestartete Tourismusprojekt, an dem auch John Howe, der berühmte Heroic-Fantasy-Illustrator der „Herr der Ringe-Saga“ mitwirkt und zu dem eine große digitale Schatzsuche via App gehört, rückt die Historie, aber auch Sagen und Mythen rund um die geschichtsträchtigen Bauten beidseits des Rheins in den Fokus. Aus der Ortenau beteiligen sich bisher die Burg Neu-Windeck in Lauf, die Schauenburg in Oberkirch und das Schloss Staufenberg in Durbach am Projekt.

Ab sofort können Hobbyfotografen ebenso wie Profis aus der Ortenau oder dem Elsass, Gäste, Tourist-Informationen oder andere Organisationen Motive ihrer Lieblingsplätze an den Schlössern und Burgen aus einem realistischen oder fantastischen Blickwinkel beleuchten und unter portes-du-temps@alsace.eu einreichen. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2021. Anschließend kann die Bevölkerung unter den 20 besten Fotos abstimmen. Die drei Siegerbilder gewinnen eine signierte Illustration des Künstlers John Howe.

Das Projekt ist Teil des INTERREG-Programms zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Ausführliche Informationen zum gesamten Projekt, zum Fotowettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen sind auf der offiziellen Internetseite unter [www.portes-du-temps.eu/de](http://www.portes-du-temps.eu/de) oder [www.die-tore-der-zeit.eu](http://www.die-tore-der-zeit.eu) sowie auf der Tourismussseite des Ortenaukreises unter [www.ortenau-tourismus.de](http://www.ortenau-tourismus.de) abrufbar.

## Apotheken-Bereitschaft

### Freitag, 23.04.2021:

Sonnen-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 6 86 20  
Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr  
Marlener Str. 11  
77656 Offenburg (Gewerbegebiet West 1)

### Samstag, 24.04.2021:

Apotheke am Ebertplatz Tel.: 0781 - 9 19 74 36  
Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr  
Ebertplatz 12  
77654 Offenburg (Oststadt)

### Sonntag, 25.04.2021:

Hilda-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 3 88 38

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Hildastr. 69  
77654 Offenburg (Oststadt)

### Montag, 26.04.2021:

Apotheke Haaß Heimbургstraße Tel.: 0781 - 6 67 12  
Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr  
Heimbургstr. 1

77656 Offenburg (Albersbösch)

### Dienstag, 27.04.2021:

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum Tel.: 0781 - 3 77 17

Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Moltkestr. 50

77654 Offenburg (Oststadt)

### Mittwoch, 28.04.2021:

Hirsch-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 58 91

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Fischmarkt 3

77652 Offenburg (Innenstadt)

### Donnerstag, 29.04.2021:

Einhorn-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 7 73 37

Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Hauptstr. 88

77652 Offenburg (Innenstadt)

## Müllabfuhr

Dienstag, den 27.04. grüne Tonne  
Donnerstag, den 29.04. gelber Sack  
Siehe auch [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de)

## Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	0781/19222
Giftnotruf Freiburg	0761/19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	01803/222555-11
Telefonseelsorge	0800/1110-111 1110-222
Dorfhelferinnenstation Offenburg	0781/823293
Einsatzleitung Nelli Beratz	oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“  
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr  
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen. Telefon: 0171-2087576

Mail: [NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de](mailto:NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de)  
Homepage: [www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de](http://www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de)  
Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden  
(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0  
Technischer Notdienst der Badenova  
(Gas, Wasser) 08002/767767  
Scherbentelefon 9 66 66 66

### Ortsverwaltung Zell-Weierbach

Telefonische Erreichbarkeitszeiten:

**Montag - Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr 0781 82-3290**

Weingartenschule	9484712
Kindertagesstätte „Lohgarten“	97065350
Kindergarten Weingarten	96909-481



Kernzeitbetreuung  
Kath. Pfarramt Weingarten  
weingarten@kath-offenburg.de  
Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde

97065350

0781-96909-161  
0781 32617

am besche &amp;= usschniede

un für d'nägscht Generation uffhebe.  
Voreilig...

M'r het gsait, `s  
sei Liebi uf de erschte Blick,  
un het gmeint, des sei `s große Glück!  
E rechte Hochzeit het`s müeße sin,  
wo viel isch, het`s gheiße, käm viel hin!  
Un alli zämme hätte gschwört-  
die zwei hän wirklich zämmeghört!  
Doch jetz schu kumme die erschte Klage:  
D`Liebi goht halt au durch de Mage!

Ä Uszug ussem Büchli vum Paul Nunnemacher.

**Machen Sie mit:** Wenn Sie Mundart- Sätze, oder lustige Begebenheiten aus dem Ort von einst noch kennen, einfach aufschreiben und in den Narren-Briefkasten gegenüber vom Rathaus einwerfen.

**Spruch der Woche**  
*Denk` nimmer dran,  
wer dir Unrecht getan.*

**Zitat der Woche**  
*Ein Kompromiss, das ist die Kunst, einen Kuchen so zu teilen, dass jeder meint, er habe das größte Stück bekommen.*(Ludwig Erhard)



„aus der Lehrwerkstatt“

Einbrecher-Joe sitzt vor dem Fernseher. Es wird gerade ein Krimi angesagt. „Schnell, Knacker-Ede, komm runder“, ruft er seinem Kumpel zu, „es gibt Schulfernsehen!“

Wir **suchen** für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

**Wetteraussichten**  
(Bärbel Brüderle, MSG Villingen)

**Am Verhalten der Tiere.....**  
erkennt man die Wetterveränderung

Schlofet Hund oder Katze mit de Füeß in d Höh,  
bruchsch die nit sorge, s Wetter bleibt schö.  
Sin si aber träg un mudrig,  
no wurd s`Wetter au bal schudriger

## Heimatgeschichtskreis



### Aus der Geschichte

Seit dem **12. Jahrhundert** gibt es im deutschsprachigen Raum Familiennamen. Seit 1875 trägt jeder Deutsche einen Vornamen und ein Familienname, denn da wurden im Deutschen Reich die Standesämter eingeführt und somit die Namen festgeschrieben. So beschäftigen wir (HGV) uns seit einigen Jahren mit den Familiennamen in unserem Heimatort. Besonders die alt eingesessenen Namen im Offenburger Rebland, haben wir versucht zu erforschen und haben dabei einige Erfolge zu verzeichnen und zu einem Buch zusammengefasst.

So haben sich insbesondere unsere Arbeitskreismitglieder Alexander Breuer, Alfons End und Herbert Falk mit der Namensgeschichte unseres Kirchenspiels Weingarten beschäftigt.

Freuen Sie sich auf das nächste Zell-Weierbacher / Rebland-Buch, das in einigen Wochen erscheint, bestimmt ist auch Ihr Familienname darin festgehalten.

Mehr darüber erfahren Sie in den weiteren Mitteilungsblättern.

### **Noch suchen wir ehrenamtliche Helfer**

die uns beim Umgestalten im

**Schulmuseum** und im **Tagelöhnerhaus** mithelfen.

Wenn Ihnen liebe Bürger- und Bürgerinnen an der Erhaltung unserer Dorfgeschichte was liegt, und Sie sich dafür interessieren, kommen Sie zu uns und unterstützen Sie unser Heimat und Geschichtsverein. Selbst durch Ihre Mitgliedschaft haben Sie ein kleiner Beitrag zur Erhaltung der Dorfgeschichte beigetragen. (unser Beitrag beträgt 5,-€ im Jahr)

Melden können Sie sich bei Alfons End Tel. 0172 1078074  
Wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen wollen, hier unser Spendenkonto bei der Volksbank: **DE25 6649 0000 0011 8729 05**. Herzlichen Dank sagen wir allen bisherigen Spenderinnen und Spender.



zum Mitmachen

**Muettersproch-Sprochschoel****Teil 14. Ufgab der Sprochschoel isch:**

*Ufgab der Sprochschoel isch: s`richdige Word un Satz in Hochditsch üwersetze, un was der Satz/Word bediddet, rusfinde:*

## Schulmuseum



### Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

**Wir nützen die Corona-Zeit und gestalten für Sie einige Räumlichkeiten um. So freuen wir uns umso mehr, wenn Sie uns wieder regulär besuchen dürfen.**

Einen kleinen Ausschnitt aus unserer Umgestaltung möchten wir ihnen heute zeigen.

Im Lehrmittelraum finden die Besucherinnen und Besucher viele technische Errungenschaften.



So ist in dem Lehrmittelraum eine Briefwaagensammlung aus den 1900er Jahren zu sehen.

Wir hoffen, dass wir in Bälde wieder unser Museum öffnen können, dann werden Sie so manche Neuigkeiten in Augenschein nehmen können. (über das Mitteilungsblatt werden wir Sie rechtzeitig informieren)

**Auf Ihren Besuch freut sich heute schon das Museum-Team Zell-Weierbach**

## Vereine Zell-Weierbach

Schwarzwaldverein

### Schwarzwaldverein

#### „Schlauchboot-Tour im Frühling“ (abgesagt)

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **24.04.** geplante „Schlauchboot-Tour im Frühling“ mit Wanderführer Adalbert Schwär wird „Corona-bedingt“ abgesagt. Wir werden die Aktivität für nächstes Jahr einplanen.

#### Aussichtstour zum Lauterfelsen bei Gernsbach (abgesagt)

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **25.04.** geplante Aussichtstour zum Lauterfelsen bei Gerns-

bach mit Wanderführerin Franziska Wagner wird „Corona-bedingt“ abgesagt. Wir werden die Wanderung nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nachholen oder für nächstes Jahr einplanen.

#### Wanderspaziergang an der Jungen Rench bei Erlach (abgesagt)

Der vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **28.04.** geplante Wanderspaziergang mit Wanderführerin Waltraud Rosiak wird „Corona-bedingt“ abgesagt.

Wir werden die Wanderung nach Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt nachholen oder für nächstes Jahr einplanen.

**Weiter bleibt unsere „Walensteinhütte“ in Zell-Weierbach, direkt beim Barfußpfad bis auf weiteres geschlossen.**

**Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.**

**Unser Motto:** Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.

Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

**Mehr:** [www.swv-zell-weierbach.de](http://www.swv-zell-weierbach.de)



### Musikverein Zell-Weierbach

#### **An diesem Samstag wäre unser Frühjahrskonzert**

Der Ablauf dieser Woche wäre für die Musikerinnen und Musiker sowie Dirigent Johannes Kurz ein für manche Musiker bereits 50 Mal geübtes Ritual: Aufbau der Vorbühne, dekorieren der Bühne und der Abtsberghalle und zum Abschluss der Vorbereitungsphase die Bestuhlung der Abtsberghalle. Am Donnerstag folgt die Generalprobe und die Erprobung der einzelnen Ansagen und mit letzten Anweisungen und Berichtigungen zum Spielen der etwa 10 Konzertstücke. Das Ende der Generalprobe ist mit halb elf Uhr angepeilt. Dann folgt noch ein Ruhetag für Ansatz und Geist. Am Samstag beginnt der Konzertabend für die aktiven Musiker zunächst mit einer Anspielprobe und die Helfer bereiten alles für den erhofften großen Ansturm vor. Die Musiker stehen dann zusammen und verstecken das Lampenfieber damit, über frühere Konzerterlebnisse zu schwadronieren – wer sich was vor dem Konzert, in der Pause oder danach geleistet hat. Z. B. erzählt Joachim Wiegele gerne, dass Herbert Ferstl, Posunist von Berufs wegen, Mitglied der Schwarzwalddmusikanten und Freund u. a. von Kurt Sauter, bei uns bei einem Osterkonzert in der Abtsberghalle mitgespielt hat. Mit saurer Miene monierte dieser, dass er ein Alkoholverbot vor dem Konzert und in der Konzertpause noch nie erlebt hätte. Vermutlich hat man dann bei ihm ein Auge zugeedrückt und in der Pause nahm der eine oder andere findige Musiker sich seiner und sich selbst an und schlichen in den Ratskeller hinunter...

Kurz nach halb acht Uhr wäre dann der „Vorhang gefallen“ und die Musikantenschar erschiene auf der Abtsberghallenbühne. Herbert Lenz, unser 1. Vorsitzender, würde Sie alle freudenstrahlend und glücklich, der Corona Pandemie endlich entronnen zu sein, ganz herzlich begrüßen und Johannes Kurz als Dirigenten für das 51. Jahreskonzert vorstellen. Und nach Ihrem Beifall käme dieser energiegeladen und strahlend die Treppe zur Bühne herauf. Dazu stünde die Musikkapelle Zell-Weierbach wie auf Kommando auf, um ihren Dirigenten gebührend zu begrüßen und Ehrer-

bietung zu zeigen. Sein Dirigentenstab ist es dann, auf den sich alle konzentrieren und mit der ersten Bewegung des Dirigierstocks startet ein zündendes, wohl klingendes Frühjahrskonzert, das alle Konzertbesucher gut zwei Stunden in seinen Bann ziehen würde. – Leider ist dies nur eine Trümmerei für diesen Samstag, den 24. April - hoffentlich aber nicht für Samstag, den 16. Oktober 2021 um 19.30 Uhr. Wir hegen eine starke Hoffnung und Zuversicht, dass durch die fortschreitenden Impfungen die Corona Pandemie „eingefangen“ wird und wir von der Musikkapelle Zell-Weierbach uns rechtzeitig und in vielen Proben auf dieses Datum „einschießen“ können, um Sie dann freudig und voller Elan zum 51. Jahreskonzert in der geschmückten Abtsberghalle begrüßen zu dürfen.

Sie sind dann doch sicherlich dabei und freuen sich auf ein Konzert mit unserer Musikkapelle Zell-Weierbach, zusammen mit so vielen frohgelaunten Mitkonzertbesucherinnen und -besuchern aus unserem schönen Weinort und aus der ganzen Umgebung.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach

## Sonstige Veranstaltungen

### Burda Angler räuchern Forellen für „Jedermann“

Offenburg - Gottswaldsee / Burdasee

Am Samstag den 1.05.21 räuchern die Angler des Burda – Sport- Clubs Forellen und Makrelen.

Jedermann kann bis zum Dienstag den 27.04.21 Forellen/ Makrelen vorbestellen, und diese am 1.05.21 zwischen 10.00 und 14.00 Uhr frisch geräuchert am Gottswaldsee / Burdasee abholen.

Bestellungen können telefonisch aufgegeben werden unter der Rufnummer 0781 – 9709934 oder per WhatsApp. Bitte auf den Anrufbeantworter den Namen, Telefonnummer und die Anzahl der Fische sprechen oder per Email an [bscangler@web.de](mailto:bscangler@web.de) mailen

Eine Räucherforelle kostet 6,50 €

Eine Räuchermakrele koste 5,50 €

Familienpack : 4 Forellen 22 €

Familienpack : 4 Makrelen 20€

Bitte bestellen Sie ihre geräucherten Fische rechtzeitig im Voraus da wir nach dem Anmeldeschluss keine Bestellungen mehr annehmen können.

Mit Freundlichen Grüßen

Burda Sport Club

Räucherteam

### Überregionales Innovationsprojekt der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein vom Land prämiert

**Leuchtturmprojekt Zukunft.Raum.Schwarzwald der Wirtschaftsregion Südwest GmbH, der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg vom Land beim RegioWIN 2030-Wettbewerb ausgezeichnet.**

**Freiburg/Lörrach, 16.04.2021. Im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 hat sich die Wirtschaftsregion Südwest GmbH gemeinsam mit der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V. für Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einem eigenen Leuchtturmprojekt stark gemacht.**

**Vergangenen Mittwoch erfolgte die Prämierung des mit einem Gesamtvolumen von 6,5 Millionen Euro veranschlagten Projekts „Zukunft.Raum.Schwarzwald“ durch den Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Peter Hauk. Damit steht die Tür für eine Förderung durch das Land weit offen.**

Kern der Projektidee ist es, insbesondere die ländlichen und suburbanen Räume durch Coworking- und Innovations-Hubs in ein dezentrales, grenzüberschreitendes Innovationsnetzwerk einzubinden. So wurde in den vergangenen zwölf Monaten mit mehr als 20 überregionalen Partnern eine Konzeption entwickelt, die Wissenschaft, Forschung sowie kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger vernetzen soll. „Wir freuen uns sehr über die Prämierung unseres Projekts, da es an einem entscheidenden, bislang jedoch oft vernachlässigten Punkt ansetzt: Der systematischen Integration des ländlichen Raums in den regionalen Technologietransfer, der bisher vor allem in den Ballungszentren stattfindet. Durch unser RegioWIN-Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald kann nun die Innovationsleistung der kleinen und mittelständischen Unternehmen nochmals erhöht und ein besserer Zugang zu den Angeboten der wissenschaftlichen Einrichtungen der Region ermöglicht werden“, sagt Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein.

Das Innovationsökosystem soll von der Ortenau im Norden bis nach Lörrach und Waldshut im Süden wirken und bindet stark die französischen und Schweizer Nachbarn im Elsass und in der Nordwestschweiz mit ein. „Die im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getragene und vorangetriebene Projektidee, über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg, ist in dieser Form ein echter Meilenstein in der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein.“, resümiert Marion Dammann, Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsregion Südwest GmbH. „Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der ökonomischen und ökologischen Transformation gelingen nur durch ein gemeinsam vernetztes, grenzüberschreitendes Denken und Handeln. Und genau hier setzt unser Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald an.“

Durch Community-Manager als Ansprechpartner vor Ort werden Brücken zu den Angeboten der Hochschulen, Universitäten und Forschungsinstituten in der trinationalen Region geschlagen. So werden diese gerade für Unternehmen jenseits der Hochschul- und Forschungsstandorte zugänglich. „Die Prämierung unseres Leuchtturmprojekts Zukunft.Raum.Schwarzwald durch das Land ist gerade in diesen Zeiten starker wirtschaftlicher Veränderungen eine sehr wichtige Nachricht. Mit unserem Projekt werden Innovationen und Know-How auch kleinen Unternehmen und dem Mittelstand in der gesamten Region schneller zugänglich. Ich bin überzeugt, dass die Zukunfts.Räume mit ihrem Netzwerk-Gedanken und neuen Möglichkeiten, kontinuierlich Innovationen hervorzubringen für die tat- und schaffenskräftigen Unternehmen der Region eine große Chance sind.“ unterstreicht Dorothea Störr-Ritter, Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsförderung Region Freiburg.

Das Projekt ist ganz bewusst dezentral ausgelegt und soll bis tief in die Fläche wirken, um vor Ort Impulse zu setzen. In Bad Säckingen, Binzen, Eisenbach, Grenzach-Wyhlen, Haslach i.K., Herbolzheim, Lauchringen, Löffingen, Lörrach und Waldkirch sollen Keimzellen für New Work und Innovation- und Technologietransfer auf- beziehungsweise ausgebaut werden. „Für die Stadt Löffingen und den ländlichen Raum insgesamt ist die Prämierung eine sehr gute Nachricht. Damit bietet sich uns die wichtige Chance, mit auf unsere Bedürfnisse vor Ort zugeschnittenen Zukunfts.“

Räumen eine echte Innovation für den ländlichen Raum umzusetzen. Mich freut besonders, dass eine echte Teamleistung gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen aus dem Raum so erste Früchte trägt.“, freut sich Bürgermeister Tobias Link.

Die gesamte Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein (SOHO) hatte sich mit ihrem Regionalentwicklungskonzept „Connected Sustainable Valley“ unter Leitung der Klimapartner Oberrhein auf den Landeswettbewerb beworben. Zu dem genannten Projekt Zukunft.Raum. Schwarzwald wurden in der Region SOHO zwei weitere Leuchtturmprojekte mit den Schwerpunkten Holz und Weinbau mit zusammen rund 12,5 Millionen Euro Projektvolumen prämiert. Für die drei Leuchtturmprojekte könnten somit insgesamt bis zu 11,4 Millionen Euro Fördermittel in die Region fließen.

In ganz Baden-Württemberg hatten sich elf Regionen mit insgesamt 38 Leuchtturmprojekten um eine Förderung beworben, 24 erhielten den Zuschlag. Nach Abschluss der formalen Antragsphase kann mit der Bewilligung und dem Projektstart der Leuchtturmprojekte im kommenden Jahr gerechnet werden.

## Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

### Lärm macht krank

**Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit sind unheilbar. Sie nehmen in der Grünen Branche ständig zu. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Internationalen Tages gegen Lärm am 28. April hin.**

Bereits bei Geräuschen ab 65 dB(A) kommt es zu gesundheitsschädlichem Lärmstress und zu Spannungszuständen. Wiederkehrender Lärm ab 85 dB(A) schädigt das Gehör direkt. Wer meint, sich an Lärm gewöhnt zu haben und deshalb „immun“ zu sein, irrt. Unbewusst wirkt er auf Körper und Psyche. Wer häufig in Bereichen hoher Schallpegel arbeitet, schädigt sein Gehör schwer und dauerhaft. Einmalige starke Lärmeinwirkungen können zu einem Knalltrauma führen.

### Lärm mindern, Gehör schützen

Allen voran gilt es, den Lärm zu mindern. Beim Kauf von Geräten und Maschinen hilft ein Blick auf die Emissionswerte in den Herstellerangaben. So bietet der Handel zum Beispiel lärmarme Kreissägeblätter an. Kann der Geräuschpegel nicht unter 80 dB(A) gemindert werden, haben Arbeitgeber ihren Beschäftigten persönlichen Gehörschutz bereitzustellen. Dieser ist ab 85 dB(A) verpflichtend zu tragen.

Beispiele maximaler Einsatzzeiten ohne Gehörschutz:

#### **Maschine Schalldruckpegel am Ohr max. Einsatzzeit ohne Gehörschutz**

Buschholzhacker	ca. 118 dB(A)	14 Sekunden
Motorkettensäge (groß)	ca. 115 dB(A)	28 Sekunden
Kreissäge	ca. 109 dB(A)	112 Sekunden
Heckenschere	ca. 103 dB(A)	7 ½ Minuten
Freischneider	ca. 100 dB(A)	15 Minuten

### Der richtige Gehörschutz

Die Auswahl an Gehörschutz ist vielfältig. Hier lohnt es sich, in der Produktinformation des Herstellers nach dem Dämmwert zu suchen. Kapselgehörschutz, aktiver Gehörschutz, Stöpsel oder Otoplastiken haben ganz unterschiedliche Dämmwerte und Tragekomfort.

Im ersten Schritt ist es jedoch unerlässlich, die zu erwartende Lärmbelastung – zum Beispiel durch Maschinen – zu

ermitteln. Im zweiten Schritt muss der Dämmwert des Gehörschutzes laut Herstellerangaben ermittelt werden, um dann den geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen zu können.

So kann beispielsweise eine verkaufsfertige Motorsägen-Schutzkombination – bestehend aus Schutzhelm, Gesichtsschutz (Visier) und Gehörschutz – für lange Tageseinsatzzeiten von mehreren Stunden mit der Motorsäge einen ausreichenden Schutz bieten, aber bei gleichzeitigem Einsatz eines Buschholzhackers nicht ausreichen. Ziel ist es, mit geeignetem Gehörschutz die Lärmbelastung pro Tag auf einen Wert von weniger als 85 dB(A) zu bringen.

Weitere Informationen bieten die Broschüre „B 06 Körperschutz“ sowie die Internetseite [www.svlfg.de/korperschutz](http://www.svlfg.de/korperschutz).  
**SVLFG**

## BUND-Werbeteam in Offenburg

Auch in Zeiten von pandemiebedingten Einschränkungen darf der Natur- und Umweltschutz nicht in Vergessenheit geraten. Der BUND (Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland) führt deshalb ab Montag, 26. April eine einwöchige Informations- und Werbeaktion in Offenburg durch.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams werden mit BUND-Kleidung, umfangreichem Info-Material und Ausweisen ausgestattet sein. Sie klären über die Aufgaben und Grundsätze des Verbandes auf und machen auf aktuelle Projekte aufmerksam.

Ein wichtiges Anliegen ist, die zukünftige Arbeit der Natur- und Umweltorganisation finanziell zu sichern. Dabei nehmen die Werbenden keine Bargeldspenden an, sondern versuchen, umweltengagierte Bürger\*innen zu finden, die mit einer regelmäßigen Spende die Arbeit des BUND fördern und seine Unabhängigkeit sichern. Mit dieser Art „Sympathiewerbung“ hat der BUND bereits seit über vielen Jahren gute Erfahrungen gemacht.

Durch eigene Corona-Schnelltests sowie durch die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln wird für eine maximale Sicherheit bei Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern gesorgt. Wohnungen werden nicht betreten, der Abschluss von Vereinbarungen kann kontaktlos erfolgen.